

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1799

23 (6.6.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich . Hochfürstlich . Badische Lande.
 mit Hochfürstlich . Markgräflich . Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche ältere Verordnung.

Copia Rescripti Serenissimi an die Ober und Aemter der mittlern Marggraffschaft Baden exclusive Wahlberg, Rehl und Stauffenberg, sodann an die Oberämter Hochberg, Badinsweiler und Kösteln ddo. Karlsruhe den 12ten Aug. 1791. S. N. 9371.

Die künftige Strafbestimmung wegen verbotener Salzeinfuhr betreffend.

C. S. M. zu Baden.

Unterthänig vorggetragen worden, daß die Strafe auf die verbotene Salzeinfuhr und dadurch bewirkte Defraudation unseres Regalis, wie sie bisher bestimmt worden, allzuhoch sey, und daher durch häufige Nachlässe ihre Kraft und Eindruck geschwächt werde, da sie ohne Ruin der Uebertreter in den meisten Fällen nicht zur Execution kommen kann, annehmlich auch darinn auf die verschiedene Grade der Strafbarkeit des Uebertreters nicht genügsame Rücksicht genommen worden. Mit Aufhebung der bisher bestandenen Strafbestimmung wollen wir daher dieses allen und jeden anmit nochmalen ernstlich zu untersagende Vergehen künftig also verstrafen wissen, daß

- a) in Fällen wo klar erwiesen würde, daß die unangezeigte Salzeinfuhr ohne Vorsatz zu defraudiren sich ereignet habe, wenn anders ein solcher Fall durch concurrirende besondere Umstände je vorkommen sollte, mit Erlegung des sechsfachen Werths des importirten Quanti Salz
- b) in Fällen wo es ungewiß ist, ob dieser Vorsatz dabey gewesen, sie mit jener sechsfachen Erlegung und sechsen Gulden Strafe, oder bey Armen statt deren mit 14 tägiger Leibesstrafe. Endlich
- c) bey vorsätzlich muthwilligen Defraudanten neben jener sechsfachen Erlegung des Werths mit einer Strafe von 30 fl. oder bey Armen mit 4 wöchentlicher Leibesstrafe von den Aemtern bestraft, und dabey der Werth des Salzes jedesmahl so wie es unter dem Regale abgegeben wird, zur Norm genommen werden solle, sodann
- d) bey wiederholter vorsätzlichen Defraudation soll das Protocol an unsere Fürstl. Regierung zur Bestrafung eingesandt werden. Dieses habt ihr zu publiciren und euch darnach zu achten. Inmassen ec. Ergeb. 2c.

Obrigkeithliche Notifikation.

Hochberg. Die Joseph Mattmüllersche und Georg Schillingersche Eheleute von Königsbachhausen, auch Georg Schmalz von Bindenreuths sind für mundtobdt erklärt und ihnen folgende Pfleger bestellt worden, den Mattmüllerschen Eheleuten Köstlenswirth Hansjerg Bräule in Königsbachhausen, den Schillingerschen Eheleuten Johannes Küßlin von da und dem Schmalz, Jung Mathis Kern von Bindenreuth dieses wird zu jedermanns Wissenschaft mit dem Auhang bekannt gemacht, daß ohne der genannten Pfleger Vorwissen mit den Prodigis weder ein geltender Handel geschlossen,

noch denselben eine zahlbare Darlethe gemacht werden dürfe. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 18. May 1799.

Hochberg. Andreas Herr von Altmundsberg im Freiamt, Martin Lüttin von Eichenstein und Johannes Joseph von Bahligen sind für mundtobdt erklärt und dem ersten Johann Georg Kößlin, dem zweiten Richter Hans Effelgroth, dem dritten aber Andreas Weiffert zu Pflegeren beigeordnet worden, ohne deren Vorwissen und Genehmigung mit den gedachten Prodigis weder ein gültiger Handel geschlossen, noch denselben eine zahlbare Anlethe gemacht werden kann.

Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 27 May, 1799.

Citationes edictales.

Durlach. Zu der Vermögensuntersuchung und Schuldenliquidation des hiesigen Bürger und Handlungsradler Christian Dell, sollen sich alle diejenigen, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, den 13'en nächst künftigen Monath Juny zu Fürstl. Stadtschreiberey dahier einfinden, ihre Forderungen eingeben, die nöthige Beweise mitbringen und dem Richt abwarten, im Aushebungs Fall aber des Verlusts aller Ansprüche an die Masse der darinn befindlichen Sachen gewärtigen. Verordnet bey Oberamt Durlach den 10 May 1799.

Pforzheim. Barbara Schumacherinn von Langenthal, welche vor einiger Zeit sich aus ihrem Heimwehen heimlich entfernt, soll sich innerhalb 6 Wochen vor allhöchstem Oberamt zu ihrer Berantwortung einfinden, andernfalls aber gewärtigen, daß sie ihres Vermögens entsetzt und der Fürstl. Badischen Lande verwiesen werde. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 27ten May 1799.

Pforzheim. Alle diejenige, welche an die Michael Sixische Eheleute zu Dürren eine Forderung zu machen haben, werden zur Liquidation auf Donnerstag d. 4. July d. J. bey Verlust der Forderung zu Oberamt vorzulegen. Verordnet bey Oberamt Pforz. d. 23. May 1799.

Erlingen. Constantin Schneider von Mörsch, welcher als Knabe schon aus seinem Geburtsort sich entfernt und seit mehreren Jahren nichts von sich hat hören lassen, wird andurch edictaliter vorgeladen, und demselben aufgegeben, a dato binnen 9 Monaten entweder selbst oder dessen allenfällige Verweser den dahier zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen nächster Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Oberamt Erlingen den 9ten May 1799.

Erlingen. Gegen die beide Bürgere Ignaz Stür, den Schumacher, und Sebastian Becker von Ströpsrich ist Termin zur Schulden Liquidation und allenfälliger Verordnungs Handlung auf Dienstag den 25ten dieses Monats festgesetzt worden. Es sollen daher alle diejenige, welche an gedachten Ignaz Stür und Sebastian Becker etwas zu fordern haben, solches an besagtem Tag zu Ströpsrich im Wirthshaus zum Lamm dem dortigen Amlichen Commissario unter Mitbringung ihrer Beweiskunden, bey Verlust der Forderung, eingeben und gehörig liquidiren. Verordnet bey Amt Erlingen den 11en Jun. 1799.

Nberg. Der hiesige Kaufman Joseph Straßer ist theils durch die Kriegsunruhen, und die in hiesiger

Gegend erfolgten zweimaligen Rheinübergang, auch durch das fortwährende Daseyn von Kriegsvölkern, und das zur Folge gewordene öftere Flüchten und Verlußt der Waaren, theils durch großen Kinderlast aus zweyerley Ehen, in eine nicht unbedeutende Schuldenlast gerathen, so daß von Seiten des hiesigen Oberamts auf dessen selbst eigenes Begehren die Vermögensuntersuchung und Liquidation über ihn erkannt und zu diesem Ende Dienstag d. 9. July dieses Jahrs bestimmt worden. Der Schuldner host bey dieser Gelegenheit von seinen Creditoren unter beglaubter Darstellung seiner Unglücksfälle, einen ergiedigen und verdienten Nachlaß an den zu liquidirenden Forderungen zu erlangen, in welcher Rücksicht man in der nemlichen Zeit billige Erklärungen der Creditorschaft zu vernehmen wünscht. Verordnet bey Oberamt Bühl d. 25. May 1799.

Badenweiler. Bey der, auf Montag den 17'en Juny angefügten Schulden Liquidation des Joh. Haberlin und Andreas Kleb zu Febr. n. Schalkstatt hat Jedermann seine Forderung der Commission in dem Kögl. Wirthshaus gehörig einzugeben, widrigen Falls die Abweisung von der Concursmasse zu erwarten steht. Verordnet bey Oberamt Müllh. den 27. May. 1799.

Sachen so zu verleihe n sind.

Carlsruhe. In der Williardischen Behausung neben dem Brunnenthurm, ist der ganze untere Stock zusammen oder in zwey Logis getheilt zu verleihe n, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Waschküche, Holzremis und Keller. Welches bis den 23. July kann bezogen werden. Das Nähere ist bey dem würllichen Bewohner Handelsmann Busäzger zu erfahren.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Alpamonti sind für ledige Personen schöne Zimmer mit und ohne Meubles zu verleihe n, und können täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schumacher Bretschger ist der obere Stock zu verleihe n, besteht in einer Stud, Stubenkammer, 2 andre Kammern, Küche, verschlossenen Keller, Holzremis, Waschküche, Schweißstall, kann sogleich oder den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Sattlermeister Smelin in der Adlergäß, ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn oder ein Frauenzimmer mit Morabeln zu verleihe n und kann alle Tage bezogen werden.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Bey dem Kiefernmeister Kaufmann in der Spitalgäß No 403 sind ungefehr 9 Ohm gute Oberländerweine worunter besonders 1783er Paffener begriffen ist in Commission zu verkaufen. Carlsruhe den 3ten Juny 1799.

Carlsruhe. Bis Mittwoch d. 12. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr, wird aus der Gantmasse der B. d. rmeister Joh. Christoph Oesterlinischen Eheleute in klein Carlsruhe eine zweykloßige Behausung samt einem Gartenbau, Stallungen, Hof und Garten, in der alten Ruppurrer Thorstraße, neben Georg Herrmann und Grenadier Ganns, vornen die Gasse, hinten Georg Herrmanns Garten stehend, unter Vorbehalt oberamtlicher Ratifikation auf dem allhieigen Rathhaus öffentlich versteigert werden. Beschlossen bey Oberamt Carlsruhe d. 1. Juny 1799.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorleser für den Monat Juny ist Herr Kammerrat Klose.

Carlsruhe. Bey Carl Drechsler in der Lamngasse ist igt von dem sogenannten Gesundheits-Kochgeschirre behändig zu haben.

Daß das Eisen unter allen Metallen zu Kochgeschirren in Rücksicht der menschlichen Gesundheit lauter gute und nicht die geringste üble Eigenschaften besitzt, ist zu bekannt und bedarf keiner weitern Erwähnung. Dieses Geschirre wurde auch kürzlich durch chemische Versuche ganz ächt gefunden. Da also der Eisenschiff daran vorzuziehen so ausgebeißt und gereinigt wird, daß wenn auch nach und nach die ganz reine gar nicht mit Blei versetzte Verzinnung abfließt, so bleiben die Geschirre dennoch rein und weiß und man ist dadurch der öftern Unkosten, sie von Zeit zu Zeit neu versinnen lassen zu müssen, ganz überhoben.

Die festgesetzten Preise sind folgende. Fleisch und Gemüßböden, Stosböden mit und ohne Fuß, Dampf-, nabel, Pfannen, Wärmitten, Dörtenpfannen das Pfund zu 45 kr. Ganz geschlagene Casterollen, Milchpfanne und Casterpfanne das Pfund zu 55 kr.

Da der Preis ohnehin so gering als möglich ist, so bittet man auswärtige Freunde, Briefe und Geld frey einzusenden.

Carlsruhe. Dem geehrten Publikum mache hiemit bekannt, wer junge Hennen verstopfen, und junge Hühner verbohrt lassen will, kann sich bey der Weber Stempfa melden, wohnhaft bey Hrn. Conditör Zellmeß in der Rutzgasse.

Lotterie = Anzeige

über 5000 Loose.

Das Loos, welches zuerst herauskommt, gewinnt dieselige 5 Morzen in der Nähe von Heilbronn, in einem romantischen Thale gelegene Weinberge, samt einem schönen Sommerhaus, die unterzogene von dem Oberamtman Lud rex zu Lichtenstern als sein gewesenes Lieblingsgut erhalten haben, die in dem besten jungen Zustand, und außer den herrschaftl. Abgaben

frey sind, die nach ihrer ganz eigenen Lage der Erfahrung gemäß auch bey dem allgemeinsten Frost beynahe um die Hälfte mehr als das Weinsperger Thal veraschont bleiben, und nach einer Berechnung der letzten 3 Jahre vor 2500 fl. Wein ertragen haben, die um 6000 fl. angeschlagen sind, und die mit Landeshoheit, gnädigster Erlaubnis in der Hochfürstl. Pfälzischen Classen Lotterie in bestehenden 5000 Loosen zu 1 fl. 18 kr. sobald, als die Loose vergeschlossen seyn werden, unendlich herausgespielt werden. Die Ziehung, auf welche diese Gewinn. Entscheidung bestimmt werden wird — so, wie nach der Ziehung die Nummer, die gewonnen hat, werden in der Carlsruher, Frankfurter, Stuttgarter und der allgemeinen Zeitung besonders bekannt gemacht werden. Der Gewinner hat sich innerhalb 3 Monaten nach der wirklichen Ziehung mit dem Original. Loos zu legitimiren. Alpirsbach den 5. März 1799.

Im Namen der Oberamtman Landererschen relicten.

O. Fried. Landerer, Substitut.

Joh. Ludwig Landerer, Apotheker.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ebenfalls Loose für 1 fl. 18 kr nebst 4 kr. Einschreibgebühr und freyer Einwendung des Gelds zu haben.

Vermischte Nachricht.

Ueber die Kreuzsteine.

Die Kreuzsteine finden sich gewöhnlich neben den Wegen, vorzüglich den Kreuzwegen. Man sieht sie mit und ohne Inschrift einzeln oder mehrere beisammen stehen.

Vor Oldendorf an der Straße nach Hemmendorf, wo sich viele Wege kreuzen, sind deren drey nebeneinander ohne Inschrift. Neben dem Fußsteige von Hemmendorf nach Lautenstein ist ein anderer mit einer Inschrift; wovon vorzüglich lesbar ist Occisus Halcerus MCCCXCI. Vor Hemmendorf auf dem Brühl stehen wieder zwey zusammen, der eine nur mit einem Kreuze bezeichnet; der andere aber auch mit einer kurzen unleserlichen Inschrift, vor welcher sich ein O mit einem Punkte in der Mitte befindet. Wahrscheinlich bedeutet auch dieses Occisus, und die kurze Inschrift den Namen. Vor wenigen Jahren wurde an der Straße vor Marienau ein Kreuzstein ausgehoben und neben Boldagsen wieder aufgerichtet. Auf demselben ist ebenfalls ein durchstichenes O. und der Namen Hellmold.

Es ist sehr gewöhnlich, diese Kreuzsteine für Gängezeichen der Feldproceßionen zu halten, welche vor der Reformation auch in den igt protestantischen Ländern angefüllt wurden. Oft sind sie gar für Gränze

angesehen und in Gnädigkeit entscheidend worden.

Folgende Stelle aus dem Briefe eines allgemeinen gelehrten katholischen Predigers wird über ihre Bedeutung Aufschluß geben.

Die Kreuzsteine bezeichnen gewöhnlich den Ort, wo der Begrabene liegt, welcher im Zweikampfe erschlagen wurde, der aber als ein Excommunicirter auf keinem Kirchhof begraben werden durfte. Dieser Strafe sind alle nach unsern Kirchengesetzen unterworfen, welche den Zweikampf befehlen: und jene Steine stammen daher aus der Zeit, wo die katholische Religion in diesen Ländern herrschend, das Duell häufig war, und die Kirchengesetze streng vollzogen wurden. So ist am Ende des 14ten Jahrhunderts ein Herr von Staffort hinter Liebenau im Zweikampfe gefallen, und an dem nemlichen Orte begraben. Ich habe diese Nachricht vor 6 Jahren auf einem Steine gelesen, der zu seinem Andenken am Wege errichtet war, jetzt aber fortgenommen ist.

Noch eine andere Ursache der Kreuzsteine aber ist folgende. Man glaubte vormals an Hexen und Gespenster. Man schien fest überzeugt, daß diese auf den Wegen vorzüglich ihr Spiel trieben, und des Nachts die Reisenden irre führten. Diesem Unwesen zu steuern, wurden daher auf alle Wege jene Steine mit einem Kreuze gesetzt.

Diese Erklärung stimmt vollkommen mit den vorausgeschickten Beobachtungen überein; Ich statue dem ehrwürdigen Verfasser jenes Briefes dafür den aufrichtigsten Dank ab, den die:zigen gewiß unter-

Schreiben, welche auch eine bloß antiquarische Beschreibung der Aufmerksamkeit eines müßigen Augenblicks nicht unwerth halten.

W. L. Westfeld.
In Macclors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu zu haben.

Roos Probleme aus der alten und neuen Geschichte 8. Bänden. 799. 48 kr.

Reise. Laurische. Katharina II. Kaiserinn von Rußland. gr. 8. Koblenz. 99. 1 fl.

Versuch über den Ursprung und Umfang der Landständlichen Rechte. gr. 8. 98. 1 fl.

Wielands Oberon, als Dekorations- und Maschiene-Stück, von Busch von Buschen. gr. 8. Riga. 40 kr. Gebobene.

Carlsruhe. Den 2ten Juny, Margarethe Christine B. Joh. Göler, B. u. Schreinerin. Den 3ten, Caroline Elisabeth, B. Hr. Ge. Phil. Kärcher Fürst. Hofjäger.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 3ten May, Jak. Christ. Fried. B. Karl Christ. Braunwarth, B. u. Metzger, alt 1 J. 1 M. 19 T. Den 3ten Juny, Marie Elisabeth, geb. Niedeltin u. verheurathete Silberlin, alt 63 J. 11 M. 29 T. Den 4ten, Herr Joh. Jakob Krieg, Hof- und Regierungsrath, alt 30 J. 5 M. 9 T. Eodem, Daniel, B. Fried. Hofmann, B. u. Hafner, alt 10 M. weniger 2 T.

Diensta Nachrichten.

Der bisherige Hofschreiber Hr. Christian Gottfried Engel ist von Serenissimus zum Cammerlaquaen gnädigst ernannt worden.

Marktpreise vom 3. Juny. 1799.

Fruchtpreise	Carlsru.		Durl.		Bedenschatzung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Car.		Carlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Lth.	kr.	Pf.	Lth.	kr.	Das Pfund.	kr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																		
Neuer Kernen	15	15	15	15	Weiß o. Semmel	4	1					Das Pfund.						
Alter Kernen	15	15	15	15	— dito . . .	8	2		8	2		Maß Ochsenfleisch	8			8		
Waizen . .	13	12	13	12								Gemein Ochsenf.						
Neu Korn .	8	16	8	16	Weiß Brod . .							Kind o. Schmalz.	6½			7		
Alt Korn .	8	16	8	16	Weiß Brod . .	29	6		28	6		Ruhfleisch . . .	6					
Gem. Frucht	9		9		Schwarz Brod	1	15	5				Kalbfleisch . . .	6			6		
Gersten . .	7		7		Schwarz Brod	3	1	20	2	28	10	Reiplingsfleisch .	5					
Haber . . .	7	20	7	20	Schwarz Brod							Hammelfleisch .	8					
Welschkorn	7	28	8		Weißmehl das Pf.							Schweinefleisch .	8			8		
Erbsen	1		1															
Linzen	1		1															
Bohnen																		